

Die Aktiengesellschaft und die eingetragene Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft im Rechtsformenwettbewerb

Band 13 der Reihe „Veranstaltungen“ des Forschungsinstituts für Genossenschaftswesen an der Universität Erlangen-Nürnberg", ISSN 0176-2052, 241 Seiten, Nürnberg 1997, € 18,00.

Einen lesenswerten Beitrag zur derzeit aktuellen Diskussion um die Vor- und Nachteile der genossenschaftlichen Rechtsform im Vergleich zur Aktiengesellschaft hat das Forschungsinstitut für Genossenschaftswesen an der Universität Erlangen-Nürnberg mit dieser Veröffentlichung vorgelegt. Dem Buch liegt ein gesellschaftsrechtliches Seminar unter dem Titel „Die Aktiengesellschaft und die eingetragene Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft im Rechtsformenwettbewerb“ zugrunde, das das Institut für Wirtschafts- und Arbeitsrecht der Universität Erlangen-Nürnberg im Sommersemester 1997 unter Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Blomeyer gemeinsam mit dem Nürnberger Forschungsinstitut für Genossenschaftswesen veranstaltet hat. In der Schrift sind die sich schwerpunktmäßig auf das Genossenschaftswesen beziehenden Arbeiten dieses Seminars zusammengefaßt. Sie zeigen im Ergebnis, daß zwischen den Rechtsformen noch immer erhebliche Unterschiede bestehen, daß die Rechtsform der Genossenschaft jedoch spezifische Vorteile bietet. So läßt sich nur bei ihr eine strikte Bindung an den Förderzweck herstellen und aufrechterhalten, sie kann durchaus abhän-

gige Unternehmen gründen und führen, sie muß auch nicht entgegen landläufiger Meinung zwangsläufig an Eigenkapitalmangel leiden, die Kompetenzen des Vorstands sind weit genug gezogen, um ein modernes Unternehmen zu führen, und die Vorschriften über die Rechnungslegung und Prüfung dürften effizienter sein als im Aktienwesen, sie bilden sogar das Vorbild für eine Reform der entsprechenden aktienrechtlichen Bestimmungen. Prof. Blomeyer schreibt in seinem Vorwort, daß die fünf in diesem Buch niedergelegten Vorträge einen Beitrag zur Erkenntnis leisten mögen, daß das Genossenschaftswesen trotz des laufenden Konzentrationsprozesses nichts an seiner Attraktivität für kooperative Aktivitäten verloren hat. Die fünf Referate sind mit einer ausführlichen Gliederung sowie einem umfangreichen Literaturverzeichnis zum jeweiligen Themenbereich versehen und bieten daher eine Fundgrube nicht nur für Wissenschaftler sondern auch für jeden Praktiker, der sich im Hinblick auf die genossenschaftliche Rechtsform informieren oder zu Wort melden möchte.

Die Veröffentlichung ist zu beziehen beim Forschungsinstitut für Genossenschaftswesen an der Universität Erlangen-Nürnberg, Findelgasse 7/9, 90402 Nürnberg,
Tel.: 0911 / 20 55 59 0
Fax: 0911 / 20 55 59 20
zum Preis von € 18,00 zuzügl. Verpackungskosten.
